Evangelischer

Gemeindebrief Oberhöchstadt

Dezember 2016 bis März 2017



Selbst jetzt im Winter bemerke ich Leben und nicht nur Vergänglichkeit. An Bäumen und Sträuchern entdecke ich schon die Knospen für den kommenden Frühling.

Das ist mehr als ein Symbol.



Zum Geleit Pfarrer Dr. Jochen Kramm



Geleitwort Gemeindebrief Oberhöchstadt November 2016

Monatsspruch Dezember:

Meine Seele wartet auf den
Herrn mehr als der Wächter
auf den Morgen.
Psalm 130,6

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eine Nacht kann sehr lange werden für den, der auf das Ende wartet. Wer schon einmal eine Nachtwache gehalten, vielleicht an einem Krankenbett oder weil er auf die Rückkehr von nachtschwärmenden Jugendlichen wartete, der kennt die Unruhe.

Der Wächter darf nicht schlafen. Er muss den toten Punkt überwinden, der sich unweigerlich irgendwann nach Mitternacht einstellt. Er hat eine lebensrettende Aufgabe, muss vor Gefahr warnen, wenn sie über die schlafenden Menschen zu kommen droht.

Ich erinnere mich an ein Erlebnis einer Nachtwache auf dem Mosesberg auf der ägyptischen Sinai-Halbinsel. Es ist üblich, in der Nacht auf den Berg hinaufzusteigen, um dort oben den Aufgang der Sonne zu erwarten. Oben angekommen war es bitterkalt. Schmerzlich sehnte ich den Aufgang der Sonne herbei, damit Licht und Wärme der kalten Dunkelheit endlich ein Ende bereiteten. Aber die Zeit ging nur schleichend und quälend langsam voran. Als ob die Nacht niemals enden wollte.



Zum Geleit Pfarrer Dr. Jochen Kramm

Wir befinden uns in der Jahreszeit, in der die Nacht immer länger wird. Wir sehnen jenen Wendepunkt herbei, der die Geburt des Lichtes bedeutet. Die Wintersonnenwende im Dezember bringt die längste Nacht. Das Gefühl, dass die Dunkelheit in den nächsten Wochen noch immer zunimmt, ist für viele bedrückend.

Genauso schwer kann es sein, auf Gottes erhellende Gegenwart zu warten. Ich möchte bei Licht besehen, wo ich gerade auf meinem Lebensweg stehe. Ich möchte durchschauen können, was mich erwartet. Stattdessen muss ich eine Ungewissheit aushalten. Die Zukunft bleibt dunkel. Ich kann nicht wissen, in welche Richtung sich die offene Situation wendet. Werde ich eine Zeit der Trauer oder der Freude erleben? Ich darf mich an der uralten menschlichen Erfahrung festhalten: So sicher wie der Morgen kommt, wird Gottes Nähe mein Leben hell machen.

Eine Zeit der Ungewissheit kommt jetzt auf die Kirchengemeinde in Oberhöchstadt zu. Wie lange wird es dauern, bis jemand wieder für die Menschen da sein wird? Manche empfinden es als Zeit der Dunkelheit und der Krise, dass die Pfarrstelle wieder vakant ist. Es gibt doch ein Gefühl der Geborgenheit, ist ein Zeichen der Gegenwart Gottes, wenn im Pfarrhaus das Licht aus den Fenstern strahlt. Doch was heißt es. wenn sie dunkel bleiben? Die Unruhe und eine gewisse Ungeduld sind mit Händen zu greifen



Zum Geleit Pfarrer Dr. J. Kramm

Der Wendepunkt zu Licht und Wärme ist nicht mehr fern. Das Weihnachtsfest ist unser innerer Haltepunkt. Die drei Nächte nach der Wintersonnenwende bis Weihnachten stehen für die drei Nächte Jesu im Grab, bevor das Licht wieder siegreich hervorbricht. Wenn wir Jesu Geburt feiern, dann feiern wir auch die Rückkehr des Lichts. Wir sind

uns Gottes Gegenwart in unserer Welt wieder gewiss.

Ein lichtvolles Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Pfarrer Dr. Jochen Kramm



Wer schon einmal Nachtschicht gearbeitet hat, kennt das Warten auf den Morgen. Wann endlich kann ich aufhören? Bei den Wächtern, die im Alten Orient nachts auf ihre Stadt aufpassten, wird das nicht anders gewesen sein. Und noch viel mehr als solche Wächter, sagt der Psalmdichter, warte ich darauf, dass ich Gott in meinem Leben wirksam wird.



Inhalt	
Zum Geleit	2
Inhalt	5
Aus dem Kirchenvorstand	6
Gottesdienste Gemeinde	10
Gottesdienst Altkönigstift	12
Gottesdienste Seniorenstift Hohenwald	14
Gruppen und Kreise	15
Jubilate Chor	16
Adventsgottesdienst	17
Sing along Gottesdienst - Herr Neumann	18
Krippenspiel	19
Weltgebetstag	20
Kita Anderland - Bericht v. Fr. Edling	22
Kinderseite	23
Interview - Seniorenkreis v. Fr. Hildmann	24
Atempause	26
Schwalbacher Tafel	28
Ökumenisches Seminar	30
Wichtige Adressen	31



Der Kirchenvorstand Dr. Thomas Sassmann

Sehr geehrte Gemeindemitglieder, Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

an erster Stelle in meinen Ausführungen möchte ich mich bei allen Lesern unseres letzten Gemeindebriefes bedanken – vor allem bei denen, welche uns Rückmeldung gegeben haben. Überraschend und ermutigend war die fast durchweg positive Resonanz bezüglich des Inhalts und des Layouts – vielen Dank hierfür.

Weiterhin haben wir ebenfalls die Rückmeldung erhalten, dass es keine signifikanten Lücken in der Verteilung des Gemeindebriefes gegeben haben soll – daher der Großteil der Haushalte in Oberhöchstadt ordentlich mit einem Papierformular versorgt werden konnte. Mein Dank gilt hier allen Beteiligten in der Redaktion, dem Austrage-Team, den Autoren und natürlich allen anderen, ungenannten Beteiligten.

Doch jetzt lassen Sie mich Ihnen bitte einen kleinen Rückblich auf die vergangenen 4 Monate geben – eine Vielzahl von Aktivitäten konnten durchgeführt werden. Hier nur ein kleiner Überblick:

- Durchführung eines Gemeindefestes am 26.06.2016 (wir berichteten bereits in unserer letzten Ausgabe)
- Renovierung Gemeindebüro





Der Kirchenvorstand Dr. Thomas Sassmann

- nahme Heizung Pfarrhaus/Anbau
- Neuer, nunmehr tagesaktuelle Internet-Auftritt der Kirchengemeinde:

www.ev-kirchengemeindeoberhoechstadt.de

 Ausschreibung und Vergabe Reiniaunas-Arbeiten für Kirche/ Pfarrhaus/Anbau an einen professionellen Dienstleister.

Als einen der wesentlichsten Punk- teiligten wie etwa te möchte ich aber insbesondere Eltzholtz, Fr. Hartmann, Hrn. Bürdie Zusammenarbeit mit der Stadt Kronberg herausheben. So fand müller und Hrn. Recknagel! am 26.08.2016 ein Treffen mit Fr. Bohn-Eltzholtz und Fr. Hartmann statt, bei welchem signifikante Baumaßnahmen für den Außenbereich der Kita Anderland besprochen und beschlossen wurden.

Zu erwähnen seien hier etwa:

- Erneuerung der Alarmanlage mit Anschluss an einen externen Wachdienst
- großen Spielburg
- saden-Umrandung für den großen debrief darüber berichten. Spielbereich

• Finale Abnahme und Inbetrieb- • Abriss / Neuanschaffung Sicherheitszaun zum Außengelände.

> Bemerkenswert ist an dieser Stelle sicherlich die Investitions-Summe, welche sich im signifikanten, fünfstelligen Euro-Bereich bewegt. Das mag vielleicht durchaus überraschen - lässt sich aber durch die kindergerechten und sicherheitsrelevanten Vorschriften seitens Träger (Evangelische Kirche) und der Stadt Kronberg begründen. Umso mehr gilt mein Dank hier allen Be-Fr. Bohngermeister Temmen, Hrn. Stadt-



 Abriss / Neuanschaffung einer Aktuell planen wir die Baumaßnahmen bis Ende Dezember 2016 abgeschlossen zu haben - wir wer-• Abriss / Neuanschaffung der Pali- den natürlich im nächsten Gemein-



Der Kirchenvorstand Dr. Thomas Sassmann

Als aufmerksamer Leser dieses – und der letzten Gemeindebriefe, mag jetzt vielleicht ein gewisses "Stirnrunzeln" bei dem Einen oder Anderen Leser eintreten, hatten wir nicht doch im letzten Gemeindebrief eine "Re-Fokussierung auf die Inneren Werte" unserer Kirchengemeinde angekündigt.

Wie Sie an den obigen Ausführungen sicherlich sehen können, konnten wir hier nicht die entsprechende Leistung abliefern. Allerdings ist eine Entschuldigung hier – meines Erachtens – nicht unbedingt angebracht. Vielmehr muss ich betonen, dass die Theorie oftmals in einer gewissen Diskrepanz zur Praxis einhergeht.

Stattdessen möchte ich mich an dieser Stelle beim gesamten Kirchenvorstand, Fr. Sorg vom Pfarrbüro und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für die unermüdliche Arbeit der letzten 4 Monate bedanken, ohne diesen Zusammenhalt wäre die Menge an angefallenen Arbeitspaketen / Themen keinesfalls zu stemmen gewesen!

Dennoch werden wir nicht ablassen, alle auf unserer Homepage genannten Gruppen und Arbeitskreise nach bestem Wissen und Können zu unterstützen und weiter zu fördern – ich hoffe eindringlich, Ihnen allen im nächsten Gemeindebrief mehr und ausführlich hierüber berichten zu können.

Bei Interesse an einer Teilnahme / Mitarbeit der o.g. Gruppen / Arbeitskreise, wenden Sie sich gerne an unser Pfarrbüro Fr. Cornelia Sorg Tel. 06173-937710 oder natürlich an jeden anderen Kirchenvorstand.

Ich informiere darüber, dass



Hr. Pfarrer Korth zum 15. November 2016 unsere Kirchengemeinde verlassen und eine neue Stelle im Dekanat Büdinger Land angetreten hat. Die Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt und das Dekanat Kronberg danken ihm für seinen Dienst.

Hr. Pfr. Korth wurde am Sonntag, den 13. November 2016 von Hr. Dekan Dr. Fedler-Raupp offiziell im Rahmen eines Gottesdienstes verabschiedet.



Der Kirchenvorstand Dr. Thomas Sassmann

Der Kirchenvorstand hat in der Zwischenzeit die offene Stelle neu ausgeschrieben – Hr. Pfr. Dr. Jochen Kramm aus Schönberg übernimmt die Vertretung bis zur Neubesetzung.

Im Namen des gesamten Kirchenvorstandes wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine fröhliche, genussvolle, besinnliche und kraftgebende Zeit zu Weihnachten und zum Neuen Jahr – wir werden Sie alle auf dem Laufenden halten und

freuen uns alle sehr auf einen regen Austausch mit Ihnen!

Es grüßt Sie herzlich

Dr. Thomas Sassmann Vorsitzender des Kirchenvorstands

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

Petrus und seine Freunde haben die ganze Nacht gefischt und nichts gefangen. Nun wird es Tag. Tagsüber verstecken sich die Fische, so dass es nichts bringt, die Netze auszuwerfen. Am Ufer aber steht ein Fremder und sagt: Macht es trotzdem. Petrus antwortet: Normalerweise ist es völliger Unsinn, was du sagst. Aber ich lasse mich auf dich ein und werfe die Netze noch einmal aus. Das war seine erste Begegnung mit Jesus.



Gottesdienste in der Gemeinde

Eventuelle kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte den Kirchlichen Nachrichten im Kronberger Boten oder unserer Internetseite, welche wir tagesaktuell auf den neuesten Stand bringen. www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de

Sonntag, 04. Dezember 2016

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Kirchencafe Pfr. i.R. H.H. Büttner Blockflöten Ensemble

Sonntag, 11. Dezember 2016 Sing along Gottesdienst

mit " Advents- und Weihnachtsliedern" 10.00 Uhr: Gottesdienst Pfrin. i. R. D. Büttner Herr K.C. Neumann

Sonntag, 18.Dezember 2016

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Jubilate Chor in Schönberg Pfr. Dr. J. Kramm

Samstag, 24 Dezember 2016 Heiligabend

16.00 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel Pfr. i. R. Dr. E.A. Küchler und

17.30 Uhr: Christvesper

Schönberg Brass Pfr.i. R. K. Spory

Sonntag, 25. Dezember 2016 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr: Gottesdienst

mit Taufe

Pfr.i. E. D. Lenski

Montag, 26. Dezember 2016

2. Weihnachtsfeiertag 10.15 Uhr: Gottesdienst

im Altkönigstift Pfr. C. Wiener

Samstag, 31. Dezember 2016 zum Jahresende

18.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. R. K. Spory

Sonntag, 08. Januar 2017

10:00 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. J. W. Bremer

Sonntag, 15. Januar 2017

10.00 Uhr: Gottesdienst

Hr. von Schenck



Gottesdienste in der Gemeinde

Sonntag, 22. Januar 2017 10.00 Uhr: Atempause mit Propst O. Albrecht und Atempause Team

Sonntag, 29. Januar 2017 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pfr.i.R. J.W. Bremer

Sonntag, 05. Februar 2017 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kirchencafe Hr. von Schenck

Sonntag, 12. Februar 2017 10.00 Uhr: Gottesdienst Pfr.i.R. J.W. Bremer

Sonntag, 19. Februar 2017 10.00 Uhr: Gottesdienst Pfr. i. R. H.H. Büttner

Sonntag, 26. Februar 2017 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pfr.i.R. J.W. Bremer

Freitag, 03. März 2017 19.00 Uhr: Weltgebetstag Weltgebetstags-Team Sonntag, 05. März 2017 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kirchencafe Pfr.i.R. W. Bremer

Sonntag, 12. März 2017 10.00 Uhr: Gottesdienst Hr. von Schenck

Sonntag, 19 März 2017 10.00 Uhr: Gottesdienst Pfrin. i.R. D. Büttner

Sonntag, 26. März 2017 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pfr.i.R. K. Spory



immer um 11.00 Uhr

Samstag 10. Dezember 2016

Samstag 14. Januar 2017

Samstag 11. Februar 2017

Samstag 11. März 2017



Altkönig-Stift Pfr. Christian Wiener christian.wiener@dekanat-

Die Gottesdienste finden im Andachtsraum statt.



Samstag, 10. Dezember 2016 10.15 Uhr: Gottesdienst

Pfr. Wiener

Samstag, 24. Dezember 2016

14.30 Uhr: ökumenischer Gottesdienst zum Christfest Pfr. L. Eckhardt

Pfr. C. Wiener

Montag, 26. Dezember 2016

10.15 Uhr: 2.Weihnachtstag Gottesdienst mit Abendmahl auch für die Gemeinde

Pfr. C. Wiener

Samstag, 07. Januar 2017

10.00 Uhr: ökumenischer

Gottesdienst Pfr. C. Wiener

Pfr. L. Eckhardt

Samstag, 21. Januar 2017

10.15 Uhr: Gottesdienst mit

Abendmahl Pfr. C. Wiener

Samstag, 04. Februar 2017

10.15 Uhr: Gottesdienst

Pfr. C. Wiener

Samstag, 18. Februar 2017

10.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. C. Wiener

Samstag, 04. März 2017

18.00 Uhr: Gottesdienst

Pfr. C. Wiener

Samstag, 18. März 2017

10.15 Uhr: Gottesdienst

Pfr. C. Wiener



Altkönig-Stift Pfr. Christian Wiener christian.wiener@dekanat-

Ökumenischer Gesprächskreis jeweils um 17.00 Uhr

Donnerstag 15. Dezember 2016 Taize-Gebet im Advent

Donnerstag 19. Januar 2017

Donnerstag 21. Februar 2017

Donnerstag 23. März 2017

Sprechstunde jeweils um 10.00 Uhr

Dienstag 20. Dezember 2016

Donnerstag 19. Januar 2017 Donnerstag 07. Februar 2017

Donnerstag 07. März 2017

Gottesdienste im Pflegebereich

Jeweils am ersten Dienstag im Monat um 15.45 Uhr im Haus Passau, WB 1 und um 16.45 Uhr im Haus Erfurt, WB 1.

Dienstag, 13. Dezember 2016

Pfr. L. Eckhardt

Dienstag, 07. Februar 2017

Pfr. L. Eckhardt

Dienstag, 03.Januar 2017

Pfr. C. Wiener

Dienstag, 07. März 2017

NN



Seniorenstift Hohenwald Pfr. Thomas Wohlert

Die Gottesdienste finden im Mehrzweckraum statt.



Bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle werden alle Gottesdienste von Pfr. Thomas Wohlert gehalten

Tel.: 06173-1617

Thomas.wohlert@dekanat- kron-

berg.de

Donnerstag, 08. Dezember 2016

15.30 Uhr: Gottesdienst

Pfr. T. Wohlert

Donnerstag, 25. Dezember 2016

15.30 Uhr: ökumenischer Weihnachts Gottesdienst

Pfr. T. Wohlert

Donnerstag, 12. Januar 2017

15.30 Uhr: Gottesdienst

Pfr. T. Wohlert

Donnerstag, 26. Januar 2017

15.30 Uhr: Gottesdienst

Pfr. T. Wohlert

Donnerstag, 09. Februar 2017

15.30 Uhr: Gottesdienst

Pfr. T. Wohlert

Donnerstag, 23. Februar 2017

15.30 Uhr: Gottesdienst

Pfr. T. Wohlert

Donnerstag, 09. März 2017

15.30 Uhr: Gottesdienst

Pfr. T. Wohlert

Donnerstag, 23. März 2017

15.30 Uhr: Gottesdienst

Pfr. T. Wohlert

Zentrale Geburtstagsfeier 2017

Freitag, der 31.03.2017

um 14.30 Uhr



Ökumenisches Weltgebetstags-Team

Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes am Weltgebetstag (erster Freitag im März) Ute Backhaus Tel. 06173-67956 ute.backhaus@gmx.de Elsbeth Raczek Tel. 06173- 3497 elsbeth.raczek@gmx.de

Seniorenkreis

1.Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Fr. Utta Wendt Tel.: 06173-64253 Fr. Christel Ludig Tel.: 06173-61835

Besuchsdienstkreis

2.Dienstag im Monat 18.00 Uhr Fr. Gabriele Weber Tel.: 06173-324940 gabriele-weber@gmx.net

Jubilate-Chor

Gemeinsam. mit der Markus-Gemeinde Schönberg Proben dienstags 19.30 Uhr Friedrichstr. 50 Laura Feth Tel. 0176-64765696

Posaunen-Chor

Schönberg-Brass gemeinsam mit der Markus-

Gemeinde Schönberg Carsten Giegler Tel. 06171-79052

Blockflöten-Ensemble

Proben donnerstags 17:00Uhr in der Kirche Margarethe Kleiner Tel. 06173-63740 Sigrid Seeling Tel. 06173-940017

Kinderkirche-Migo

Vorbereitung der Gottesdienste mit gemeinsamen Mittagessen für Kinder ab dem Kindergartenalter Laura Weber Tel. 06173-324940

weberlaura@hotmail.de

Atempause

Vorbereitung der vierteljährlichen Atempause-Gottesdienste, die in der Form eine Alternative zum herkömmlichen Gottesdienst darstellen. Sie behandeln ein Thema und werden musikalisch besonders gestaltet.

Ute Backhaus – 06173-317385 Susanne Belschner –06173-63676 Elina König—06173-65410



Jubilate Chor von Laura Feth

ein.

Im gemeinsamen Gottesdienst der beiden evangelischen Kirchengemeinden Schönberg und Oberhöchstadt am 18.12.16 (4. Advent) wird auch der Jubilate Chor (Leitung: Laura Feth) an der musikalischen Gestaltung mitwirken. In den Proben vom 22.11. bis 13.12. werden dafür adventliche Chorlieder aus dem Genre Neues geistliches Lied mit Klavierbegleitung einstudiert. Wer Lust hat mitzusingen, ist herzlich eingeladen, an diesem und an folgenden Projekten des Chores mitzuwirken. Sängerische

Der Jubilate Chor lädt herzlich Erfahrung im Chor und Notenlesen sind nicht erforderlich.

> Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Probentermine:

06.12. 2016 19:30 - 21:00 Uhr 13.12. 2016 19:30 - 21:00 Uhr

Probenort:

Evangelische Markusgemeine Schönberg, Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg

Kontakt:

Laura Feth, 0176 - 64 765 696, laura.feth@gmx.de





Adventsgottesdienst von Dorothea Büttner

Gemeinsamer Advents Gottesdienst mit dem Jubilate Chor

Am 18. Dezember 2016 um 10.00 Uhr feiern nach alter Tradition die beiden evangelischen Gemeinden von Schönberg und Oberhöchstadt gemeinsam den vierten Advent.

Dieser Gottesdienst wird musikalisch vom Jubilate Chor unter Leitung von Laura Feth gestaltet.

Dieses Jahr lädt die Markus-Gemeinde die Gemeindeglieder von Oberhöchstadt in die Kirche von Schönberg, Friedrichstraße 50 ein.

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen
und die **Alten ehren** und sollst dich
fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.

"Gesetze zur Heiligung des täglichen Lebens" heißt der Abschnitt mit diesem Gebot in der Lutherbibel. Heilig sein erschöpft sich nicht in religiösen Übungen, so sehr die auch dazu gehören. Wer heilig lebt, der lebt so, dass es der Gemeinschaft dient, auch denen, die nicht mehr so leistungsfähig sind wie die Jungen, auch denen, die vielleicht nicht mehr weise sind, sondern langsam wunderlich werden.



Sing along Gottesdienst von Dorothea Büttner

Sing along Gottesdienst mit Advents- und Weihnachtsliedern am 3. Advent

Am dritten Adventssonntag, den 11. Dezember 2016 um 10.00 Uhr wird wieder zu einem "Sing along Gottesdienst" eingeladen.

Advents- und Weihnachtslieder singen – das gehört für viele zur Advents- und Weihnachtszeit dazu. Aber meistens fehlt die Gelegenheit dazu. Deshalb wird der Organist unserer Gemeinde, Karl-C. Neumann, am

Advent alle Gottesdritten dienstbesucher nach ihren Wünschen fragen. Jeder darf sich per Zettel ein Lied aus dem Gesangbuch wünschen. Lieder mit den meisten Stimmen werden zunächst gesungen, dann diejenigen, die weniger Stimmen bekommen haben. Passend zu den vielen Liedern wird die Predigt über ein Adventslied gehalten.

Jung und Alt, sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.



Jesus schickt seine Jünger aus und gibt ihnen Anweisungen, was sie machen sollen. Das erste, was sie zu bringen haben, wenn sie irgendwohin kommen, ist der Wunsch des Friedens. Es sind keine Moralregeln, es sind keine theologischen Sätze, es ist der Frieden, den wir zu bringen haben.



Krippenspiel Laura Weber



Die evangelische Kirche in Oberhöchstadt sucht

MITSPIELER für das Krippenspiel.

Rollenverteilung: 20. November 2016 10.00Uhr im Anbau

Proben: Sonntags 11.30 Uhr in der Kirche

Ob Maria, Hirte oder Engel, ob stumm oder mit viel Text, für jedes Kind ist eine passende Rolle dabei.

Bei Fragen Mail an: weberlaura@hotmail.de



Weltgebetstag 2017 von Ute Backhaus



Weltgebetstag 2017

" Was ist denn fair "

Globale Gerechtigkeit steht im Mittelpunkt des Weltgebetstages von Frauen der Philippinen.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit.

Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut.

Wer sich für Menschenrechte, Landreform oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich.

Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt.20,1-16) gestellt. Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag in Oberhöchstadt findet am Freitag, 03.März 2017 um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche, Albert-Schweizer-Straße 2 statt.

Der Termin des Informationsabend mit der Bibelarbeit zur Ergänzung und Einstimmung auf den WGT wird rechtzeitig in der Presse und auf unserer Homepage veröffentlicht

> www.ev-kirchengemeindeoberhoechstadt.de

Näheres zum Weltgebetstag finden Sie unter

www.weltgebetstag.de



Weltgebetstag Weltgebtstags Team

Herzliche Einladung

Das Weltgebtstags-Team lädt alle Interessierten für Freitag, den 03. März 2017

um 19.00 Uhr

in die evangelischen Kirche Oberhöchstadt herzlich ein.





Bericht aus der Kita Anderland Stephanie Edling



Seit ca. 20 Jahren ist das Klettergerüst zentraler Mittelpunkt unseres Außengeländes. Es wurde täglich bespielt, diente den Kindern zum klettern, rutschen, war Haus, Baustelle, Burg oder Schloss. Von dort aus wurde angegriffen, verteidigt, es bietet Raum für Wohnzimmer, Keller und Terrasse. Sandspielzeug wurde von Generationen von Kindern hochgeschleppt und wieder abgeräumt. Unzählige Mal wurden darunter Löcher gegraben oder die Pfosten freigelegt, um zu sehen, wie tief sie gehen.

Doch nun ist es in die Jahre gekommen. Einzelne Pfosten sind verfault, das Dach ist marode und es kam auch nur mit Müh und Not durch die letzte Sicherheitsprüfung.

Es wird einfach Zeit für etwas Neues! Gemeinsam mit dem Elternbeirat und den Vertretern des Kirchenvorstands haben wir lange geplant und auch die Kinder befragt. Bereits vor einem Jahr haben wir uns dann für eine so genannte Sandbaustelle als Ersatz für den Kletterturm entschieden. Doch nun musste noch die Finanzierung geregelt werden. Hier möchten wir

unserem derzeitigen Kirchenvorstand besonders danken, der gemeinsam mit den Vertretern der Stadt Kronberg eine Möglichkeit zur Finanzierung gefunden hat.

So konnte vor ein paar Wochen der neue "Sandro" (Name des Modells) in Auftrag gegeben werden.

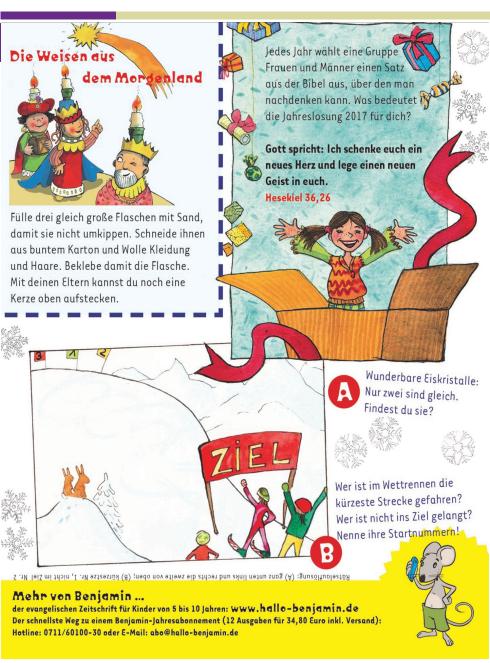
Doch noch steht er nicht. Es werden noch viele helfende Hände anpacken müssen und auch Gelder werden noch dringend gebraucht, um die vorbereitenden Maßnahmen stemmen zu können. Das alte Gerät muss abgebaut werden, der Sand muss erneuert werden, und auch der Aushub der Grube für Sandro muss bewältigt werden.

Wir haben schon viel getan, aber es liegt auch noch ein Stück Weg vor uns, damit unsere Kinder auch weiterhin so kreativ auf dem Außengelände spielen können, wie bisher.

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung, durch Spenden, aber auch für helfende Hände findet sich eine Aufgabe. Sollten Sie uns helfen wollen, können Sie sich gerne bei uns in der Kita oder im Gemeindebüro melden!









Interview mit Utta Wendt und Christel Ludig

sein.

Wendt über den Seniorenkreis

Sie organisieren einmal im Monat den Seniorenkreis. Was motiviert Sie?

und sehr viel Erfahrung erfüllen.

Christel Ludig: Das kann ich leicht beantworten. Ich mache es, weil immer eine nette Stimmung ist - und das seitdem ich vor rund 18 Jahren dazu kam. Im Grunde gab es noch kein Treffen, wo es unangenehm war, etwa weil den Teilnehmern etwas nicht passte oder sie sich über etwas ärgerten.

Utta Wendt: Ich selbst bin jetzt auch schon mehr als 10 Jahre dabei und kam über gemeinsame Ausflüge zur Gruppe dazu. Es stimmt: Wir haben einfach eine schöne Zeit.

Wie läuft der Seniorenkreis organisatorisch und inhaltlich ab?

Zeit für ungezwungenes Beisammen- Utta Wendt: Für uns beginnt es damit, dass ich, die uns bekannten Teil-Gespräch mit Christel Ludig und Utta nehmer, einen oder zwei Tage vor dem nächsten Treffen telefonisch an Seit vielen Jahren liegt die Verant- den Termin erinnere und frage, ob ich wortung für die Gestaltung und Sie mit dem Auto abholen soll. (Der Durchführung der Treffen des Senio- Seniorenkreis trifft sich immer am renkreises in den Händen von Chris- ersten Mittwoch im Monat von 15.00tel Ludig und Utta Wendt. Eine Auf- 17.00 Uhr im Nebenraum der evangabe, die beide mit großer Freude gelischen Kirche, Eingang durch die Kirche.) Wir besorgen Kuchen, decken und schmücken den Tisch, kochen Kaffee und Tee.

> Utta Wendt: Sind dann alle Mitglieder da, lesen wir den Monatsspruch und sprechen darüber. Schön war, dass Pfarrer Korth uns den theologischen Hintergrund und den Inhalt des Spruchs erläuterte. Das wurde von allen sehr wertgeschätzt. Sehr oft ergibt sich aus dem Monatsspruch ein gutes Gespräch, das auch schon etwas länger dauern kann. Hier sind wir sehr offen und flexibel und passen unser "Programm" gerne an die jeweiligen Bedürfnisse an. Weiterhin gestalten wir diesen Teil unseres Zusammenseins mit anregenden Gedichten und Betrachtungen zur jewei-

> Jahreszeit sowie mit heiteren und ernsten Geschichten.



von Gabriele Hildmann

ken versuchen wir im Allgemeinen schen. Liederbuch.

Teilnehmer des Seniorenkreises?

etwa 10 Personen, wobei zumeist freuen uns immer, neue Gesichter zu der ein oder andere aufgrund von sehen. Krankheit fehlt. Das liegt leider in der Natur eines Seniorenkreises.

Utta Wendt: Ich weiß, dass die meis- kann Christel Ludig unter ten das Ungezwungene an unserem 06173 - 64253 und Beisammensein sehr schätzen und Utta Wendt unter auch die Offenheit, neuen Teilneh- 06173 - 61835 telefonisch erreichen. mern gegenüber. Oft höre ich auch, dass es schön ist, dass wir gemeinsame Gespräche führen.

Christel Ludig: Natürlich freut es die Mitglieder auch, dass sie unter die Leute kommen und sich auch mal mit anderen Menschen, die sie vielleicht nicht so gut kennen, austauschen können.

Was würden Sie gerne ändern? Christel Ludig: Inhaltlich sicher nichts. Der Seniorenkreis gibt den Menschen Zeit für ein ungezwungenes Beisammensein. Sie fühlen sich

Christel Ludig: Nach dem Kaffeetrin- wohl. Das ist es, was wir uns wün-

unser Gehirn mit diversen Gedächt- Utta Wendt: Wir haben aber festgenisübungen zu aktivieren oder ma- stellt, dass viele Senioren gar nicht chen Spiele. Zwischendurch singen wissen, dass es unseren Kreis gibt. wir bekannte Lieder aus unserem Das möchten wir mit diesem Gespräch gerne ändern. Die Senioren Erzählen Sie uns etwas über die sollten auch wissen, dass der Seniorenkreis ökumenisch ist und wirklich Christel Ludig: Wir sind ein Kreis von jeder herzlich willkommen ist. Wir

Wer Fragen zum Seniorenkreis hat,





Atempause Gottesdienst von Renate Witzlau

Ein bewegender Atempausen Gottesdienst zu den Menschenrechten am 6. November

Es war in der frühen Planungsphase eine gute Entscheidung von Pfarrer Korth und dem Atempausen-Team gewesen. sich gerade in dieser konfliktreichen Zeit auf einen Gottes- Es war bedrückend zu erfahren, lungsreichen Gottesdienst vor- ren oder enthielt.

lassen von Menschen" schleppten eine Frau trotz

Protests ab.

Auch die Ansprache ging vielen unter die Haut, als der Fall einer Iranerin, deren Mann schon vor 7 Jahren "abgeholt" d.h. verschleppt wurde, in einem Dialog anschaulich und bewegend vermittelt wurde.

dienst mit der Kronberger Am- wie viel Willkür und Menschennesty-Gruppe zum Thema Men- rechtsverletzungen weltweit an schenrechte einzulassen. Eini- der Tagesordnung sind, und wie ge engagierte Mitglieder hatten gewählte Vertreter von Opposiunter der Federführung von Re- tionsparteien und von Mindernate Witzlau einen abwechs- heiten, Journalisten, Professosogar Menschenbereitet, der sowohl meditative rechtsverteidiger bedroht, entals auch Spannungsmomente führt, misshandelt und oft ermordet werden.

Um das Thema "Verschwinden Dagegen vermittelten die Bibelan- texte (der Lobgesang der Maria schaulich zu machen, liefen und die Seligpreisungen) ebenplötzlich, zum Erschrecken der so wie die eindrücklichen Gebe-Anwesenden, zwei schwarzge- te und Lieder die Hoffnung auf kleidete Männer nach vorne und Frieden und auf Veränderung durch Gottes Geist.



Atempause Gottesdienst

Gerade die Christen könnten gemeinsam viel verändern, so Witzlau, wenn sie sich an den Worten Jesu im Matthäus-Evangelium Kapitel 25 orientieren würden, die als Zusammenfassung der Werke der Barmherzigkeit gelten: "Was ihr einem der geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan."

Der Aufforderung, nicht zu resignieren, stellen sich auch die 15 aus verschiedenen Nationalitäten zusammengesetzten Al-Mitglieder in Kronberg, die unbeirrt Petitionen, Mahnschreiben und öffentliche Aufrufe, an Ständen oder im Internet verfassen, um schutz-und rechtlosen Menschen zu ihrem Recht zu verhelfen.

Dass der Einsatz der Aktiven auch oft erfolgreich ist, zeigte der Brief einer dankbaren freigelassenen jungen Frau, einer Mexikanerin, die 4 Jahre lang unschuldig im Gefängnis verbringen musste, nachdem sie unter Folter zu einem falschen Geständnis gezwungen worden war.

Der Gottesdienst wurde ergänzt und bereichert durch das eindrucksvolle Spiel der beiden Musiker: Wiebke Linde am Klavier und Michael Adolphs am Saxophon.

Der Möglichkeit, am Ausgang eine Petition für verschwundene Männer aus Kamerun zu unterschreiben, folgten viele Gottesdienstbesucher. Gute Gespräche mit einem Glas Sekt rundeten den gelungenen Vormittag ab, der zur Freude des Vorbereitungsteams viel Zustimmung erfuhr.

Der nächste Atempausen-Gottesdienst ist für den 22. Januar 2017 geplant, an dem Propst Albrecht Referent sein wird.



Entwicklung der Schwalbacher Tafel im Jahr 2016



Konnten wir im Jahr 2015 jede Woche durchschnittlich 250 Familien mit Lebensmitteln versorgen, so ist die Zahl der Familien, die wir jede Woche mit Lebensmitteln versorgen, in der letzten Zeit auf ca. 300 Familien gestiegen.

Die Lebensmittel werden in unseren beiden Kühlbussen und in vielen privaten PKWs unserer Helferinnen und Helfer in Märkten und Bäckereien abgeholt. Die Kleinbusse werden in der Regel von einem mit halber Stelle oder den zwei auf 450 Euro Basis angestellten Fahrern gelenkt,. Dazu kommt jeweils ein Beifahrer, da schwere Lasten zu bewältigen sind.

Die Zusammensetzung der Nutzer der Tafel hat sich nicht entscheidend geändert. Eine große Gruppe stellen weiterhin alleinerziehende Mütter und Väter mit ihren Kindern dar. Auch von Altersarmut sind immer mehr Menschen betroffen. Na-

türlich sind jetzt unter den Tafelkunden auch zunehmend Flüchtlinge. Besonders Flüchtlingsfamilien mit Kindern nehmen das Angebot gerne wahr. Die im ehemaligen religionspädagogischen Studienzentrum in Schönberg untergebrachten Familien erhalten jede Woche Lebensmittelpakete von uns.

Wir sind sehr froh darüber, dass bis jetzt in der Regel genügend Waren vorhanden sind, damit alle mit entsprechend der Familiengröße wohlgefüllten Taschen nach Hause gehen können.

Dass alles in guter und oft fröhlicher Weise abläuft, liegt an dem hohen Einsatz der mehr als 130 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Der Finanzbedarf der Tafel wird im Jahr 2016 sicher über die Vorjahressumme von ca. 75.000,00 Euro hinausgehen. Den größten Anteil machen die Personalkosten für die angestellten Fahrer der Kühlbusse und für die Reinigungskraft aus. Dazu kommen die monatliche Raummiete, die Energiekosten, Fahrzeugunterhaltung und viele kleinere Ausgabeposten.



Bericht von Pfr. Klaus Spory

Wir sind sehr dankbar, dass wir auch im vergangenen Jahr wieder die nötigen Spenden erhalten haben. Alle gespendeten Gelder werden direkt für die Tafelarbeit eingesetzt. Die Kosten für die Verwaltung und die Leitung der Tafel werden durch Kirchensteuermittel gedeckt. Zu Beginn der Adventszeit werden in der evangelischen Kirche und im Pfarrbüro wieder "rote Tüten" ausliegen. Da auch unsere Kunden zu Weihnachten einmal etwas Besonderes auf den Tisch bekommen sollen, bitten wir, diese Tüten mit guten Lebensmitteln, z.B. einer Dauerwurst, Kaffee oder Tee, einem Weihnachtsstollen oder Ähnlichem zu füllen und an den Ausgabeort zurück zu bringen, oder bei Spory in der Borngasse 15

abzugeben.

Kontaktadresse für neue Helfer: Klaus Spory, 06173-317455 oder Evangelische Familienbildung,

Judith Grafe, 06196-560180 Konto: Schwalbacher Tafel DE42 5105 0015 0197 0364 86

Klaus Spory, Pfarrer i. R., Vorsitzender des Fördervereins





Ökumenisches Seminar

ÖKUMENISCHES SEMINAR OBERHÖCHSTADT 2017

Martin Luther Eine ökumenische Auseinandersetzung

23.1.2017, 20 Uhr Luther - ein reformatorischer Mensch.

Perspektiven über 2017 hinaus

Vortrag von Prof. Dr. Athina Lexutt

30.1.2017, 20 Uhr Evangelisch sein heute -

protestantisches Profil 500 Jahre nach der Reformation

Vortrag von Dr. Eberhard Pausch

5.2.2017, 18 Uhr Ökumenische Andacht

Kirche St. Vitus, Oberhöchstadt

13.2.2017, 20 Uhr Es gibt mehr, was uns verbindet,

als was uns trennt

Vortrag von Brigitte Görgen-Grether

Die Vorträge finden statt im Gemeindezentrum der Markus-Gemeinde Friedrichstr. 50—Kronberg-Schönberg

Ökumenischer Ausschuss Oberhöchstadt in Zusammenarbeit mit den Kronberger Gemeinden und dem Schönberger Forum

Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt

Markus-Gemeinde Schönberg

St. Johann Kronberg



St. Vitus Oberhöchstadt St. Alban Schönberg

St. Peter und Paul Kronberg



Wichtige Adressen

Evangelisches Pfarramt Oberhöchstadt

Albert-Schweitzer-Str.4 Tel. 06173-9371-10 Fax 06173-9371-15

www.ev-kirchengemeinde.obe-

oberhoechstadt.de

ev.kirchengemeinde.oberhoechstadt@

ekhn-net.de IBAN:

DE57 5019 0000 6000 6985 61

BIC: FFVBDEFF

Sekretariat

Cornelia Sorg Tel.: 06173 - 93710

Bürozeiten: Mo bis Mi 10 .00 -13.00 Uhr

Do 12.00 -16.00 Uhr

Pfarrer

Dr. Jochen Kramm Im Brühl 32

Tel: 06173 - 929781 Tel: 06173 - 1477

pfarrer@markus-gemeinde.com

Seniorenstift- Altkönig

Pfr. Christian Wiener Augustinum, Georg-Rückert-Str.2 65812 Bad Soden Tel. 06196 - 201129 christian.wiener@dekanatkronberg.de

Evangelische Kindertagesstätte Anderland

Albert-Schweitzer-Str.2 Leiterin: Stephanie Edling Tel. 06173 - 63712 kita.anderland@arcor.de www.kita-anderland.de

Förderverein Anderland e.V.

anderland.foerderverein@gmail.com

IBAN:

DE41 5125 0000 0008 0038 40

BIC: HELADEF1TSK

Organist

Karl-Christoph Neumann karlchrisneumann@web.de

Ökumenische Diakoniestation

Kronberg (Krankenpflege) Johanna-Haag-Haus, Wilhelm-Bonn-Str. 5 Tel. 06173 - 4552 + 9263-0

Fax 06173-9263-16

Sprechzeiten

Mo bis Do 8.00 -15. Uhr

Förderverein der Ökumenischen Diakonie Kronberg und Steinbach

IBAN:

DE05 5007 0010 0718 7180 00

BIC: DEUTDEFF

Telefonseelsorge

Tel. 0800-1110111



Neue Internetseite www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de



Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt

Albert-Schweitzer-Str. 4 61476 Kronberg Tel. 06173 9371-10 Fax 06173 9371-15

Email ev.kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn-net.de

AKTUELLES	TERMINE	GRUPPEN	ADRESSEN	TEAM / KV	GEMEINDEBRIEFE	PREDIGTEN	BILDER
Herzlich willkommen					LINKS		
auf der Internetseite der Evangelischen Kirchengemeinde Oberhöchstadt.			at.	Interessante Webseiten Kita - Anderland Impressum			

www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Oberhöchstadt

Redaktion: U. Backhaus, G. Hildmann, C. Sorg, J. Busse, C. Hellriegel, Pfr. H. Korth, Dr. Th. Sassmann

V.i.S.d.P.: Dr. Thomas Sassmann Albert-Schweitzer-Str. 4.

61476 Kronberg – Oberhöchstadt